

## Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11  
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 29. Juli 2005

# Zwischenergebnis und Bilanz der Schweizerischen Nationalbank per 30. Juni 2005

**Das erste Halbjahr 2005 war für die Rechnung der Nationalbank überaus positiv: Der Goldpreis und der US-Dollar stiegen deutlich an, während die Zinsen leicht sanken. Diese Kumulation günstiger Marktbewegungen führte zu aussergewöhnlich hohen Bewertungsgewinnen auf den Devisenanlagen und auf dem Gold. Der ausschüttbare Gewinn belief sich auf 6,7 Mrd. Franken, gegenüber einem Verlust von 0,9 Mrd. im ersten Halbjahr 2004. Da das Ergebnis der Nationalbank stark von der Entwicklung der Märkte abhängig ist, lässt das Zwischenergebnis keinen Rückschluss auf das Jahresergebnis 2005 zu.**

Im ersten Semester 2005 stiegen Goldpreis und US-Dollar um je dreizehn Prozent. Die Wechselkurse aller übrigen Anlagewährungen notierten ebenfalls höher. Die Zinsen bildeten sich hingegen auf allen für die Nationalbank relevanten Anlagemärkten leicht zurück. Besonders markant war der Rückgang der Eurozinsen.

Auf dem Gold führte der Anstieg des Goldpreises im ersten Halbjahr zu Bewertungsgewinnen von 2,7 Mrd. Franken, gegenüber einem Verlust von rund 0,9 Mrd. im Vorjahreszeitraum. Auf den Fremdwährungsanlagen resultierten laufende Zinserträge von 1,1 Mrd. Franken (1,2 Mrd.). Hinzu kamen Kapitalgewinne von 0,7 Mrd. Franken (-0,5 Mrd.) und Wechselkursgewinne von 2,2 Mrd. (-0,2 Mrd.). Zusammen mit den übrigen Erträgen und Aufwendungen belief sich das Zwischenergebnis auf 7,1 Mrd. Franken (-0,4 Mrd.). Es versteht sich vor der gesetzlich vorgeschriebenen Erhöhung der Rückstellungen.

Art. 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Rückstellungen werden im Gleichschritt mit dem nominellen Bruttoinlandprodukt ausgeweitet. Entsprechend dieser Bemessungsregel beträgt die Rückstellungszuweisung 0,8 Mrd. Franken für das gesamte Jahr, beziehungsweise anteilmässig 0,4 Mrd. Franken für das erste Halbjahr. Nach Berücksichtigung dieser Zuweisung verbleibt ein ausschüttbarer Gewinn von 6,7 Mrd. Franken.

Die Bilanz per 30. Juni ist von den Entscheiden der Generalversammlung vom 29. April 2005 stark geprägt. Die Gewinnausschüttung 2004 betrug insgesamt 24,0 Mrd. Franken.

29. Juli 2005

2

Zur Bereitstellung der Gewinnausschüttung wurden der Ausschüttungsreserve 3,3 Mrd. Franken entnommen. Neben der ordentlichen Ausschüttung an Bund und Kantone von 2,9 Mrd. wurden zusätzlich die Goldverkaufserlöse in Höhe von 21,1 Mrd. Franken ausbezahlt. Letztere wurden seit Mitte Mai in zehn wöchentlichen Tranchen entrichtet. Dies führte zu einem markanten Rückgang des Bestandes an Devisenanlagen. Per 30. Juni 2005 waren noch zwei Tranchen von insgesamt 4,2 Mrd. Franken ausstehend. Diese sind als Verpflichtung in den Sonstigen Passiven bilanziert.

29. Juli 2005

3

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 30. Juni 2005 (ungeprüft)

	Ziffer unter Erläuterungen	1. - 2. Q. 2005 Mio. Franken	1. - 2. Q. 2004 Mio. Franken	Veränderung Mio. Franken
Erfolg aus Gold	1	2 705,3	- 991,7	+3 697,0
Erfolg aus Fremdwährungsanlagen	2	4 239,0	458,4	+3 780,6
Erfolg aus Frankenanlagen	3	247,9	- 8,4	+ 256,3
Übrige Erfolge		4,9	5,0	- 0,1
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>7 197,1</b>	<b>- 536,7</b>	<b>+7 733,8</b>
Notenaufwand		19,4	20,7	- 1,3
Personalaufwand		50,0	47,3	+ 2,7
Sachaufwand		22,3	25,0	- 2,7
Abschreibungen auf Sachanlagen		12,9	13,3	- 0,4
<b>Nettoerfolg</b>		<b>7 092,5</b>	<b>- 643,1</b>	<b>+7 735,6</b>
Entnahme aus (+) Rückstellung für die Abtretung der Freien Aktiven			214,1	- 214,1
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>7 092,5</b>	<b>- 429,0</b>	<b>+7 521,5</b>
Beitrag an die vorgesehene Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven <sup>1</sup>		- 397,4	- 442,7	+ 45,3
<b>Beitrag an den ausschüttbaren Gewinn<sup>2</sup></b>		<b>6 695,2</b>	<b>- 871,6</b>	<b>+7 566,8</b>

<sup>1</sup> Die Hälfte des festgelegten Jahresbetrages von 794,7 Mio. Franken (siehe 97. Geschäftsbericht 2004, S. 89).

<sup>2</sup> Der Beitrag an den ausschüttbaren Gewinn kann von Quartal zu Quartal schwanken, da er von den Bewegungen des Goldpreises, der Wechselkurse und der Zinsen abhängt: Für die Nationalbank negative Marktbewegungen schmälern den Gewinn, positive hingegen erhöhen ihn. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Marktbewegungen ist ein Rückschluss auf den ausschüttbaren Gewinn am Jahresende nicht sinnvoll.

29. Juli 2005

4

## Bilanz per 30. Juni 2005 (ungeprüft)

	<b>30.06.2005</b>	<b>31.12.2004</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Gold	20 497,2	19 485,8	+1 011,4
Forderungen aus Goldgeschäften	2 823,3	2 153,4	+ 669,9
Devisenanlagen	48 793,6	60 708,0	-11 914,4
Reserveposition beim IWF	1 899,3	2 035,1	- 135,8
Internationale Zahlungsmittel	9,9	80,1	- 70,2
Währungshilfekredite	296,3	291,3	+ 5,0
Forderungen aus Repo-Geschäften in Franken	25 603,4	24 502,7	+1 100,7
Lombardvorschüsse	-	6,6	- 6,6
Forderungen gegenüber Inlandkorrespondenten	1,0	11,8	- 10,8
Wertschriften in Franken	5 786,6	7 393,6	-1 607,0
Banknotenvorrat	146,7	144,0	+ 2,7
Sachanlagen	401,6	393,3	+ 8,3
Beteiligungen	126,0	96,7	+ 29,3
Sonstige Aktiven	353,2	606,3	- 253,1
<b>Total Aktiven</b>	<b>106 738,2</b>	<b>117 908,8</b>	<b>-11 170,6</b>
Notenumlauf	37 628,7	39 719,3	-2 090,6
Girokonten inländischer Banken	5 625,6	6 541,7	- 916,1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	6 391,1	2 154,8	+4 236,3
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	367,6	329,4	+ 38,2
Übrige Sichtverbindlichkeiten	238,9	165,0	+ 73,9
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	0,3	0,5	- 0,2
Sonstige Passiven	4 572,1	160,9	+4 411,2
Betriebliche Rückstellungen	6,9	8,1	- 1,2
Rückstellungen für Währungsreserven	37 841,0	36 955,7	+ 885,3 <sup>1</sup>
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve	6 948,4	10 235,5	-3 287,1
Jahresergebnis 2004		21 612,9	-21 612,9
Zwischenergebnis	7 092,5		+7 092,5
<b>Total Passiven</b>	<b>106 738,2</b>	<b>117 908,8</b>	<b>-11 170,6</b>

<sup>1</sup> Zuweisung aus dem Jahresergebnis 2004.

29. Juli 2005

5

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende, durch die gesetzliche Revisionsstelle nicht geprüfte Zwischenabschluss umfasst die Zeitperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2005. Buchführung, Bewertung, Bilanzierung und Offenlegung erfolgen – unter Berücksichtigung nationalbankspezifischer Gegebenheiten – gemäss den Vorschriften des Nationalbankgesetzes (NBG) und des Obligationenrechts (OR) sowie in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER Nr. 12. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Jahresabschluss 2004 unverändert.

## Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung	30.06.2004	31.12.2003	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 USD	1,28	1,13	+ 13,4	1,26	1,24	+ 2,0
1 EUR	1,55	1,54	+ 0,4	1,53	1,56	- 2,0
1 GBP	2,31	2,18	+ 5,9	2,28	2,20	+ 3,4
1 kg Gold	18 020,55	15 939,44	+ 13,1	15 965,98	16 580,81	- 3,7

## Erläuterungen zum Zwischenergebnis

### Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1. - 2. Q. 2005	1. - 2. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Marktbewertungserfolg	2 702,0	- 946,4	+3 648,4
Zinsertrag aus Goldleihgeschäften	20,0	15,6	+ 4,4
Erfolg aus Absicherungsgeschäften	- 16,7	- 60,9	+ 44,2
<b>Total</b>	<b>2 705,3</b>	<b>- 991,7</b>	<b>+3 697,0</b>

Der aussergewöhnliche Anstieg des Goldpreises um rund 2 100 Franken pro Kilogramm im ersten Halbjahr führte zu sehr hohen Bewertungsgewinnen. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum hingegen hatte das Gold leicht an Wert eingebüsst.

29. Juli 2005

6

## Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungsanlagen

Gliederung nach Art	1. - 2. Q. 2005	1. - 2. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Zinsertrag und Kapitalerfolg	1 874,4	692,8	+1 181,6
Zinsaufwand	- 0,3	- 9,9	+ 9,6
Dividenden und Kurserfolge	124,4		+ 124,4
Wechselkurserfolg	2 246,3	- 219,4	+2 465,7
Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren	- 5,8	- 5,1	- 0,7
<b>Total</b>	<b>4 239,0</b>	<b>458,4</b>	<b>+3 780,6</b>

Gliederung nach Herkunft	1. - 2. Q. 2005	1. - 2. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Devisenanlagen	4 076,3	447,9	+3 628,4
Reserveposition beim IWF	140,2	16,1	+ 124,1
Internationale Zahlungsmittel	2,6	2,6	-
Währungshilfekredite	20,2	1,8	+ 18,4
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 0,3	- 9,9	+ 9,6
<b>Total</b>	<b>4 239,0</b>	<b>458,4</b>	<b>+3 780,6</b>

Die eine Hälfte der Erträge aus den Fremdwährungsanlagen wurde durch laufende Zinserträge und Kapitalgewinne erzielt. Letztere entstanden aufgrund des Rückgangs der Kapitalmarktzinsen in allen für die Nationalbank relevanten Anlagewährungen. Demgegenüber hatte der Zinsanstieg im Vorjahreszeitraum zu Kapitalverlusten geführt.

Die andere Hälfte der Erträge stammt aus der Neubewertung der Fremdwährungsbestände zu aktuellen Devisenkursen. Im Verlauf des ersten Semesters tendierten alle Anlagewährungen durchwegs höher. In allen Währungen resultierten Wechselkursgewinne. Besonders hoch fielen diese im US-Dollar aus. Demgegenüber hatten im Vorjahreszeitraum geringfügige Wechselkursverluste resultiert.

29. Juli 2005

7

### Ziffer 3: Erfolg aus Frankenanlagen

Gliederung nach Art	1. - 2. Q. 2005	1. - 2. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Zinsertrag und Kapitalerfolg	261,1	- 1,8	+ 262,9
Zinsaufwand	- 11,7	- 5,1	- 6,6
Handels- und Depotgebühren	- 1,4	- 1,5	+ 0,1
<b>Total</b>	<b>247,9</b>	<b>- 8,4</b>	<b>+ 256,3</b>

Gliederung nach Herkunft	1. - 2. Q. 2005	1. - 2. Q. 2004	Veränderung
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken
Wertschriften in Franken	192,8	- 16,1	+ 208,9
Repo-Geschäfte in Franken	66,7	12,8	+ 53,9
Übrige Guthaben	0,1	0,0	+ 0,1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	- 8,6	- 2,0	- 6,6
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 3,1	- 3,1	-
<b>Total</b>	<b>247,9</b>	<b>- 8,4</b>	<b>+ 256,3</b>

Bei den Wertschriften in Franken resultierten aus der rückläufigen Zinsentwicklung Kapitalgewinne. Im Vorjahr hatten steigende Zinsen zu Kapitalverlusten und einem insgesamt negativen Anlageergebnis geführt.

Die höheren Reposätze führten zum deutlichen Anstieg der Erträge aus Repo-Geschäften in Franken.